

Sontowski & Partner Fonds stoßen Investitionen an

Die Sontowski & Partner GmbH (S & P) wurde vor 20 Jahren als kleines Maklerbüro mit drei Mitarbeitern in der Erlanger Innenstadt gegründet. Heute zählt das Unternehmen eigenen Angaben zufolge zu den fünf größten Bauträger- und Immobiliengesellschaften in der Region Nürnberg. Das Spektrum umfasst Projektentwicklung, Bauträgertätigkeit, Vermietung und Vermarktung von Gewerbeobjekten in Bayern und Sachsen, von Wohnungsbauvorhaben sowie von Spezialimmobilien (z.B. Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Senioren). Im Geschäftsjahr 2003 erreichten die rund 40 Mitarbeiter an den beiden Standorten Erlangen und Dresden einen Umsatz von rund 40 Mio. Euro.

Mitte der 90er Jahre stieg die Gesellschaft dem demografischen Trend folgend in das Segment „Seniorengerechtes Woh-



Die beiden Geschäftsführenden Gesellschafter Klaus Jürgen Sontowski (l.) und Dr. Karsten Medla.

nen mit Pflegeeinrichtung“ ein. Bisher wurden mit dem Partner Mauss-Bau 588 Seniorenwohnungen und 1 442 Pflegeplätze mit einem Gesamtvolumen von etwa 230 Mio. Euro errichtet. 1997 startete S & P mit dem Bau von speziell auf junge Familien ausgerichteten Reihen- und Doppelhäusern. Mit der Tochtergesellschaft HausBau-Partner (HBP) sind bislang 204 Häuser im Wert von 47 Mio. Euro errichtet worden.

Als 1998 auf den Kapitalmärkten das Geld knapp wurde und Finanzierungen für Immobilieninvestoren nur noch schwer zustande kamen, gründeten die Geschäftsführenden Gesellschafter Klaus Jürgen Sontowski und Dr. Karsten Medla gemeinsam mit dem Frankfurter Rechtsanwalt und Steuerberater Prof. Dr. Gerhard Schmidt und dem Generalbevollmächtigten des Fürstenhauses Thurn und Taxis, Klaus Kirchberger, die Deutsche Immobilien Chancen (DIC).

Als regionaler Wohnungsbauträger hat Sontowski bislang 1 800 Wohnungen mit einem Gesamtvolumen von 330 Mio. Euro zusammen mit den jeweiligen Partnergesellschaften realisiert. Etwa die Hälfte davon entfällt auf Nordbayern mit Schwerpunkt auf den Städten Erlangen, Fürth und Nürnberg. ■

[@www.sontowski.de](http://www.sontowski.de)

KarstadtQuelle Versicherungen schaffen 250 neue Stellen

Die KarstadtQuelle Versicherungen (KQV) in Fürth, die vor 20 Jahren als Quelle Versicherungen gegründet worden waren, schaffen in diesem Jahr insgesamt 250 neue Stellen am Standort Fürth/Nürnberg und erhöhen damit die Mitarbeiterzahl um ein Viertel. Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung würdigte die Leistungsfähigkeit und die Dynamik des Unternehmens als Vorbild für Mittelfranken. Die Stellen sind im Wesentlichen Teilzeitstellen und werden zum Teil im hauseigenen Vertriebs-Call-Center geschaffen. Dabei sind Versicherungsfachkenntnisse nicht zwangsläufig erforderlich, da das Unternehmen seine neuen Mitarbeiter intern bei voller Bezahlung ausbildet. Ein weiterer Teil der Stellen entsteht in den Kundenservicebereichen, insbesondere in der Kranken- und in der Lebensversicherung.

„Wir erreichen in unserem Jubiläumsjahr einen außergewöhnlichen Wachstumssprung. Daher haben wir unser Auf-

stockungsprojekt auch ‚Jump!‘ genannt“, so Vorstandsvorsitzender Peter M. Endres. Ein Hauptgrund hierfür sei die Gesundheitsreform, die erstmals Kooperationen zwischen den Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung und privaten Krankenkassen ermöglicht.

Die KarstadtQuelle Versicherungen, die mehrheitlich zur Ergo-Versicherungsgruppe gehören und an denen die Karstadt-Quelle AG eine Minderheitsbeteiligung hält, haben sich im Bereich Krankenversicherungen schon immer auf die Ergänzungsprodukte zur gesetzlichen Krankenversicherung spezialisiert. Außerdem sei man, so Endres, durch die langjährige Erfahrung im Direktvertrieb über Brief und Telefon in der Lage, auch große Kundenpotenziale in kurzer Zeit zu erreichen. „Dies macht uns zu einem gefragten Partner. Mittlerweile haben sich bereits acht Krankenkassen fest für uns entschieden.“ ■

[@www.kqv.de](http://www.kqv.de)

Gewerbezentrum Zirndorf

13 Firmen aus verschiedenen Branchen

Das ehemalige Verwaltungsgebäude der geobra Brandstätter GmbH & Co. KG in Zirndorf wurde in ein Gewerbezentrum umgewandelt, in dem insgesamt 13 Firmen mit 140 Mitarbeitern tätig sind. Nach Aussage von Conny Brandstätter, des jetzigen Besitzers des Anwesens, wurde die Immobilie nach dem Abzug der Verwaltung von geobra Brandstätter 1990 komplett renoviert und ist nun zu drei Vierteln fertig gestellt. Die Revitalisierung wurde von dem Fürther Architekturbüro Jürgen Lischka bewerkstelligt.

Folgende Unternehmen haben im Gewerbezentrum ihren Sitz: Rauh & Kettner (Formenbau), Weiß & Weghorn (Metallbearbeitung), Minitec (Alu Maschinenbau), Fotostudio Bachmann, MTM Dokumentenmanagement, Brandstätter Immobilien Verwaltung, Chiropro (chirurgische Implantate), N & W Trading (Spielwaren), OrgaLab Umweltanalytik, Lippert (Umweltanalytik), Sjödens (Textilverse-
nder) sowie Schreinerei Dorner und Städler Mediamarketing. ■

[@conny_brandstaetter@playmobil.de](mailto:conny_brandstaetter@playmobil.de)



Architekt Jürgen Lischka, Staatsminister Dr. Günther Beckstein, Ernst Mürling (Inhaber der Firma MTM), Conny Brandstätter (Inhaber des Gewerbezentums), Frau Mürling sowie MdL Petra Guttenberger (v.l.) besichtigten bei der Einweihungsfeier des Gewerbezentums ein Akten-scannersystem von MTM.



Pleißner
Gebäudereinigung

WC-Mietservice

Winterdienst
90765 Fürth
Gründlacher Str. 280



09 11/30 10 66 · FAX 30 10 65